

Ein einheitliches Rentenrecht in Ost- und Westdeutschland - die Quadratur des Kreises?

Andreas Jansen

Zusammenfassung: Auch etwa 20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung werden die Altersrenten in Ost- und Westdeutschland auf unterschiedliche Art und Weise berechnet. Dies drückt sich in besonders markanter Weise in zwei unterschiedlichen aktuellen Rentenwerten aus, die die weiterhin existierenden Unterschiede im Lohn- und Gehaltsniveau in beiden Landesteilen widerspiegeln. Der Beitrag sucht nach Ursachen für die Lohndiskrepanzen und fragt weitergehend, inwieweit noch von einer Angleichung der Einkommensverhältnisse und somit einer Angleichung des Rentenrechts auszugehen ist. Die Ergebnisse zeigen, dass eine alleinige rentenrechtliche Angleichungsdiskussion zu kurz greift. Vielmehr bedarf es eines integrierten Angleichungsmodells, indem auch spezifische Problemlagen auf dem Arbeitsmarkt Berücksichtigung finden.

Abstract: Harmonizing pension laws between eastern and western Germany - as complicated as squaring the circle?

Even 20 years after German reunification, the pension entitlements in East- and West Germany are calculated on different ways. This judicial differences become particular visible in two different actual pension values which in turn reflect still existing wage differences. The article tries to identify causes for the observable wage discrepancies and discusses the future prospects of a convergence of wages and thus the adjustment of the pension law in East and West Germany. The results show that an appropriate adjustment model cannot be confined solely to the pension law. Rather an integrated adjustment model is needed that incorporates both changes within the pension law and accompanying labour market reforms.